



Datum: 16.02.1998

Elvis hinter Gittern: Schmach-Songs für 250 Tegel-Häftlinge

REINICKENDORF - "Der Unterschied zu Auftritten vor zahlendem Publikum ist, daß es hier nicht weglaufen kann - selbst, wenn ich schlecht bin", sagt Musical-Star Mark Janicello (35). Jeden Abend ist er "Elvis" - jetzt einmal in Tegel hinter Gefängnismauern.

Vor 250 Häftlingen trug er Highlights aus seinem Repertoire vor - von "Blue Suede Shoes" bis "Love Me Tender". Die erste Nummer spielte Janicello (von Hause Operntenor) noch allein, aber als dann bei "Heartbreak Hotel" die zwölköpfige Tanzgruppe auf die Bühne kam und die Mädchen reichlich Bein zeigten, wurde das Publikum etwas lauter... Ein Häftling: "Cool."

Janicello: "Das Konzert ist, wie immer in Gefängnissen, super angenommen worden. Schließlich sind solche Erlebnisse für die Inhaftierten auch immer eine Bestätigung als Menschen." Der New Yorker glaubt, daß gerade Künstler eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft haben. Da er Sänger ist, erfüllt er diese Aufgabe eben singend, "schließlich berührt Musik die Seele".

Die Idee für den Auftritt hatte Mark selbst. In New York war er jahrelang mit "Musik für alle Jahreszeiten" in Kliniken, Kinderheimen und Haftanstalten unterwegs.

Wer den Musical-Star in Freiheit erleben möchte: Bis 22. März, Freie Volksbühne, täglich 20 Uhr.